

Main-Derby steigt am Samstag in Zeil

Zwei Auswärts- und ein Heimpartie hat der 1.SKK Gut Holz Zeil bislang in der 2. Bundesliga bestritten. Während es dabei in Hainstadt und in Erlangen jeweils eine knappe 5:3 Niederlage setzte, konnte zu Hause gegen Lorsch ein deutlicher 8:0 Erfolg gefeiert werden. Der 4. Spieltag hält nun für alle Sportbegeisterten mit einem Main-Derby einen echten Kracher parat. Zu Gast auf der Zeiler Sportkegelanlage ist am Samstag um 13:00 Uhr der Nachbar vom ESV Schweinfurt.

Genau 38km trennen die beiden Teams voneinander. Sportlich trennten beide Teams in den letzten Jahren teilweise zwei Spielklassen. Der ESV Schweinfurt, der im Jahr 2008 den Sprung aus der Bayernliga heraus auf nationale Ebene schaffte und in den Jahren 2011 bis 2014 sogar in der 1. Bundesliga zu Hause war, gastiert damit erstmals seit 10 Jahren wieder beim 1.SKK Gut Holz Zeil. In den letzten Jahren galt der ESV Schweinfurt immer wieder mit zum erweiterten Favoritenkreis und ein Fünkchen Hoffnung auf eine Rückkehr in die 1. Bundesliga wehte beim ESV immer durch die Bahnen. Nach Platz 4 in der abgelaufenen Saison müssen die Kugellagerstädter in dieser Saison durch einige namenhafte Abgänge wohl kleinere Brötchen backen. Besonders der Abgang von Leistungsträger Christian Rennert, den es zum TSV Breitengüßbach in die 1. Liga zog, schmerzt sehr. Neben Rennert hat auch Manuel Büttner den Verein verlassen und ist zum SV Herschfeld zurückgekehrt. Weiterhin hat der ehemalige Zeiler Christoph Parente seine Kegellaufbahn beendet und steht dem ESV nicht mehr zur Verfügung. Mit Stefan Roth konnten die Eisenbahner allerdings vom Ligakonkurrenten TSV Großbardorf auch einen Neuzugang nach Schweinfurt lotsen. Insgesamt betrachtet scheint die Zielsetzung für den ESV in der jetzigen Situation wohl eher in Richtung Klassenerhalt zu gehen. Mit dem Saisonstart dürfte man in Schweinfurt sicherlich einigermaßen zufrieden sein. Nach der Heimmiederlage gegen Rot-Weiß Hirschau sammelte man beim Sieg gegen die Bamberger Bundesligareserve und dem unentschieden zu Hause gegen die TSG Kaiserslautern fleißig Punkte. Mit 3:3 Punkten rangiert der ESV damit auf Rang 4 der Tabelle.



*Holger Hubert
ESV Schweinfurt*

Die gleiche Zielsetzung, also den Klassenerhalt findet man auch beim 1.SKK Gut Holz Zeil vor. Nach der jüngsten 3:5 Niederlage in Erlangen, bei der man sich wie auch schon bei der knappen Niederlage in Hainstadt mit teilweise sehr guten Ergebnissen präsentierte, richten sich die Blicke nun auf das bevorstehende Derby gegen den ESV Schweinfurt. Mit aktuell 2:4 Punkten könnte man mit einem Heimsieg an den Gästen aus Schweinfurt vorbeiziehen. Mit Blick auf die bevorstehenden schweren Aufgaben im Oktober, bei denen man in Hirschau, zu Hause gegen Bamberg und in Kaiserslautern antreten muss, wird die Wichtigkeit der Partie für den 1.SKK Gut Holz Zeil schnell klar. Um nicht direkt den Nicht-Abstiegsrängen hinter zu laufen, sollte der Gastgeber am Samstag demnach punkten. Im Vorfeld der Partie sprachen wir hierzu mit dem Zeiler Marco Endres: „Für mich persönlich ist es eines der ersten richtigen Derbys im Trikot des 1.SKK Gut Holz Zeil. Ich freue mich riesig auf die Partie am

Samstag und hoffe, dass wir am Ende die Nase vorne behalten können. In unseren ersten Bundesligapartien haben wir gute Leistungen abgeliefert, was wir sicherlich auch am Samstag wieder abrufen müssen. Nur wenn uns das gelingt, kann es am Ende für zwei Punkte reichen. Den Fehler den ESV Schweinfurt nach seinen Abgängen zu unterschätzen werden wir auf keinen Fall machen und werden hochkonzentriert an die bevorstehende Aufgabe gehen. Sie haben allen voran mit Holger Hubert noch immer exzellente Spieler in ihren Reihen, die natürlich auch unsere Bahn bestens kennen und hier gut klarkommen werden. Für ein Derby, das bekanntlich seine eigenen Gesetze hat, eine Vorhersage zu treffen fällt mir daher schwer. Worin ich mir aber sicher bin, ist die Tatsache, dass die sicherlich vielen Zuschauer dem Derby den passenden Rahmen geben werden und am Ende die hoffentlich bessere Mannschaft die Bahnen als Sieger verlassen wird.“